



Das Projekt  
**Wühlmaushütte**



## Die Ausgangslage

- es war einmal...
- ein Waldkindergarten



## Die Ausgangslage

- und...
- eine Klasse angehende Zimmerer im zweiten Ausbildungsjahr



## Wie passt das zusammen?

- der Kindergarten braucht **dringend** ein neues Domizil
- und die Schüler suchen neue Herausforderungen



## Die Rahmenbedingungen

- der Bau finanziert sich komplett durch Spenden
- ein Grundstück wird von der Kirche kostenfrei zur Verfügung gestellt
- die Schüler könnten den Rohbau fertigen
  - Planung im Unterricht
  - Vorfertigung der Holzelemente im BTZ
  - Richten des Rohbaus auf dem Grundstück
- den Ausbau übernehmen die Kindergarteneltern



## Das Grundstück



## Die Projektinitiative

- im Januar fragte ich die Schüler der Klasse 11ZI01, ob sie sich solch ein Projekt vorstellen könnten
- Sofortiger Beginn der Planung mit den Schülern

## Die Planung im Klassenzimmer



## Die Planung im Klassenzimmer

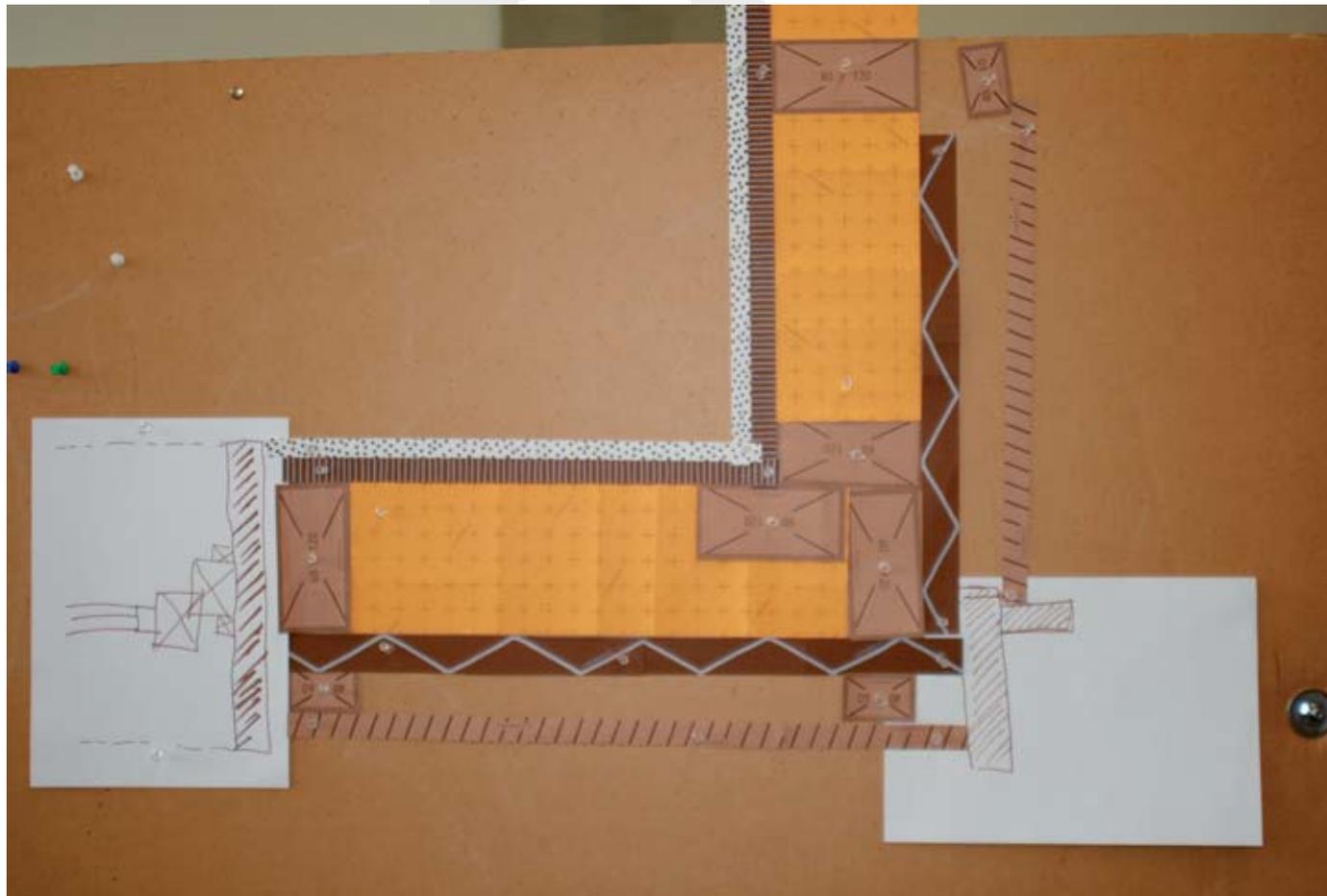




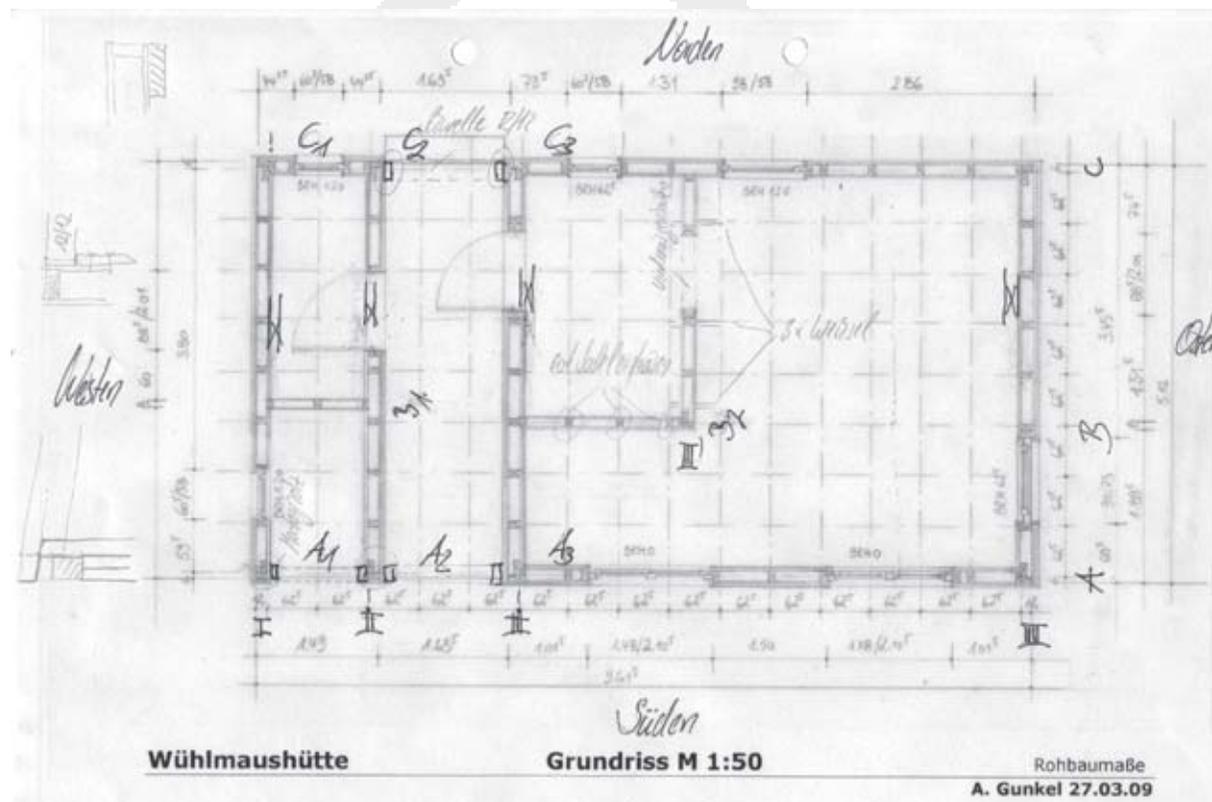
## Die Planung im Klassenzimmer



## Die Planung im Klassenzimmer



## Die Planung im Klassenzimmer





## Die Vorfertigung im BTZ





## Die Vorfertigung im BTZ





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Die Baustelle





## Das Richtfest





## Das Richtfest





## Das Richtfest





## Das Richtfest



## Das Richtfest



## Das Richtfest





## Das Richtfest





## Das Richtfest



## Das Richtfest



## Die Nachlese

# Roßdörper Waldkinder unter dem Dach der Kirche

**Richtfest** – Neustart der „Wühlmäuse“ am Rehberg – Darmstädter Berufsschüler planen und bauen Holzrahmenbauhaus

ROSSDORF. Der Waldkindergarten Wühlmäuse hat einen neuen Träger gefunden und damit verbunden auch ein neues Zuhause. In nur fünf Tagen errichteten Zimmerer-Lehrlinge der Peter-Behrens-Schule Darmstadt den Rohbau. Eltern werden das 60 Quadratmeter große Holzrahmenbauhaus fertigstellen. Ein Holzfußboden, ein gedämmtes Dach, die Elektrik, Fenster und Türen sind einige der Baustellen, die noch offen sind. Nach den Sommerferien startet am 25. August der Kindergarten-Betrieb, dann als evangelischer Waldkindergarten Roßdorf.

Die Unterhaltskosten für den Betrieb des Kindergartens werden künftig von der Gemeinde zu 85 Prozent und der evangelischen Kirche zu 15 Prozent getragen. Die Kirchengemeinde stellt das zirka 200 Quadratmeter große Grundstück am Roßdörper Rehberg kostenfrei für die neue Hütte zur Verfügung.

Vor fünf Jahren startete der Elternverein „Waldkindergarten Wühlmäuse e.V.“ und war in der Hütte des Odenwaldklubs unter-



**Richtfest** feierten die Kinder des zukünftigen evangelischen Waldkindergartens in Roßdorf. Auch Manuela Marsen mit Töchterchen Merle sowie Hendrik besuchten das Grundstück am Rehberg. FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

gebracht. „Die war nicht für einen Kindergarten konzipiert und entsprechend nicht kindgerecht. Wir hätten in die Infrastruktur investieren müssen“, sagt Ariane Gunkel.

Die Architektin und Referendarin an der Berufsschule hat die Bauorganisation übernommen. Ende des vergangenen Jahres sei die Idee einer eigenen Behausung

geboren worden. Ihre Zimmerer-Klasse – neun Schüler im zweiten Lehrjahr – waren sofort begeistert. „Wir haben die komplette Planung und auch die Materialbe-

schaffung übernommen. Das ist etwas außergewöhnlich, aber gut. Wir konnten viel lernen“, sagt Berufsschüler Omar Siddiqui (29) aus Darmstadt. Lukas Huxhorn (18) aus Pfungstadt ergänzt: „Das war für uns ein guter Einblick, um zu sehen, mit wem man reden und um was man sich kümmern muss.“

Im Berufs- und Technologiezentrum Weiterstadt wurden die Wandelemente vorgefertigt. Am Dienstag begann der Aufbau, am Mittwoch standen die Wände, einen Tag später wurde das Dach gemacht. Zu Wochenbeginn war lediglich die Bodenplatte zu sehen, am Freitag stand der Rohbau. „Ich bin überrascht, in welcher kurzer Zeit die Hütte entstanden ist“, sagte Roßdorfs Erster Beigeordneter Karlheinz Rück.

Die Lehrlinge wurden für das Projekt von ihren Betrieben freigestellt. Sie waren es, die den Rohbau mit einem Richtspruch einweichten. Das Holzrahmenbauhaus solle fortan ein „Hort der Mäuse“ sein. 18 bis 20 Kinder haben darin Platz. *ju*



## So ging es weiter





## So ging es weiter





## So ging es weiter



## So sieht's jetzt aus





## So ging es weiter



## So ging es weiter





**Danke für eure Aufmerksamkeit!**